

Klaus Henricke (Hrsg.):

**Praxis der Psychotherapie
bei erwachsenen
Menschen mit geistiger
Behinderung**

Lebenshilfe-Verlag Marburg

Inhalt

Psychotherapie – ein notwendiges gesundheitsbezogenes Angebot für Menschen mit geistiger Behinderung <i>Klaus Hennicke</i>	7
Psychotherapie für Menschen mit geistiger Behinderung – Ist dies eine Selbstverständlichkeit? <i>Michael Wunder</i>	23
„Hilfe – mein Therapeut versteht nur Nichtbehinderte!“ Über den mühsamen Weg in und durch die Verhaltenstherapie <i>Jan Glasenapp</i>	41
Traumatherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung – Eine Fallgeschichte <i>Bettina Saathoff</i>	71
„Oh, bin ich doof“ – Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei einer Patientin mit Intelligenzminderung und (auto-)aggressivem Verhalten im Rahmen einer Kassenpraxis <i>Frauke Werther</i>	87
Was wirkt und wie? Faktoren für ein erfolgreiches Gelingen von Psychotherapie für Personen mit intellektueller Behinderung <i>Tobias Buchner</i>	107
Gesundheitsleistungen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in der Eingliederungshilfe und in der Krankenversorgung – Rahmenbedingungen und Schnittstellen <i>Michael Seidel</i>	126

Inhalt

Organisation der Interdisziplinarität – Aspekte der Professionalität in der Behindertenhilfe <i>Jens Jürgen Clausen</i>	148
Was soll das schon bringen?! – Erwartungen an Psychotherapie aus der (stationären) Behindertenhilfe <i>Heiner Bartelt</i>	163
Indikation zur Psychotherapie bei Menschen mit geistiger Behinderung im Rahmen des multimodalen Behandlungskonzeptes der Erwachsenenpsychiatrie – Ein Erfahrungsbericht <i>Katrin Bohlmann</i>	184
Psychotherapeutengesetz, Psychotherapierichtlinie und Bewilligungsverfahren <i>Klaus Henricke und Jan Glasenapp</i>	194
Transskript der Podiumsdiskussion <i>Dr. Andreas Dahm, Regine Kleinert, Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Prof. Dr. Rainer Richter, Prof. Dr. Michael Seidel, Dr. Thomas Uhlemann, Dipl. Psych. Frauke Werther unter der Moderation von Jutta vom Hofe</i>	205
Die Autorinnen und Autoren	229